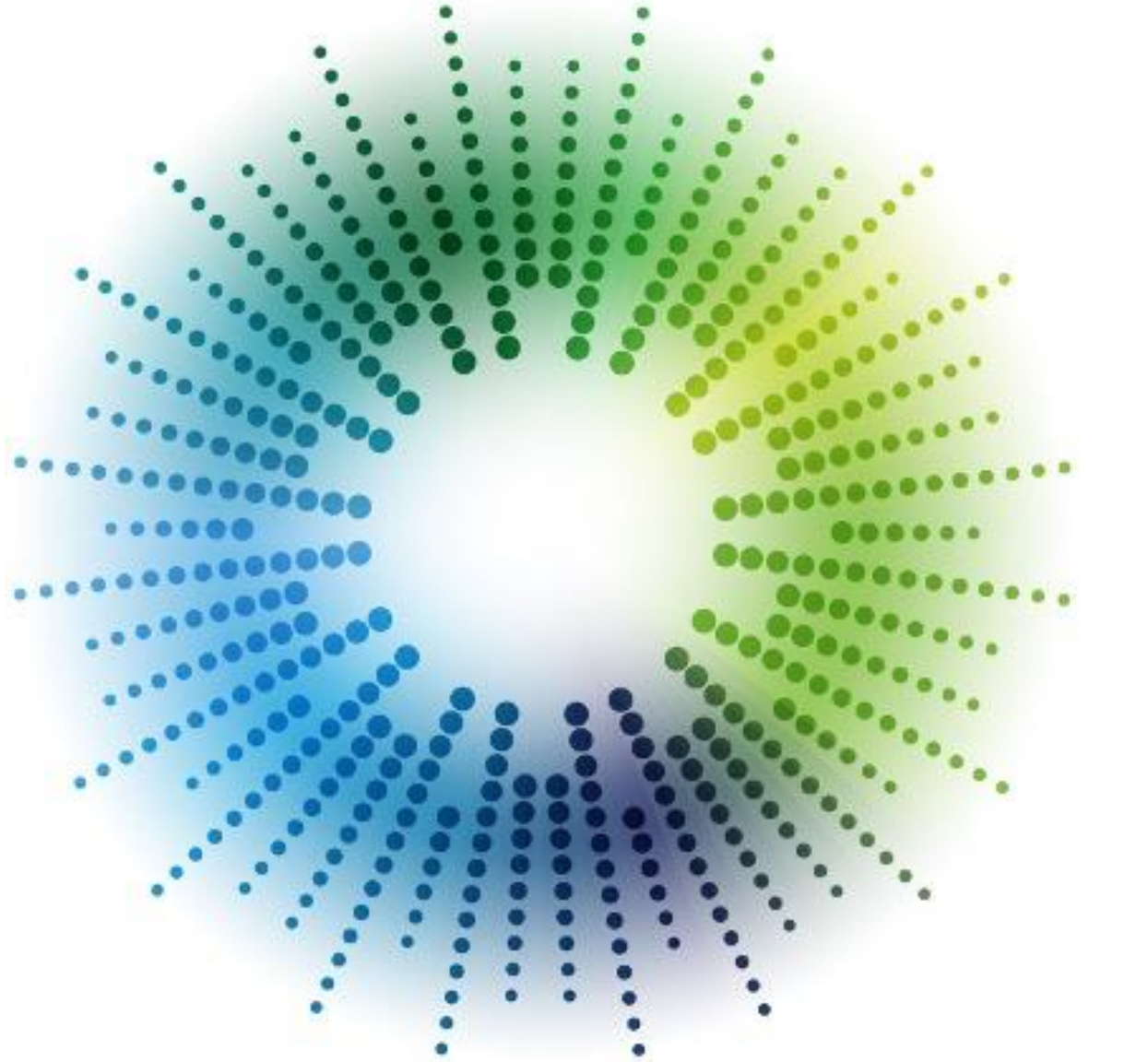
Deloitte.



Dos and Don´ts bei eigentümer-geführten GmbHs

Maria Prechtl

Wilfried Krammer

24.09.2026

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

CLASSIFICATION: CONFIDENTIAL

Deloitte.

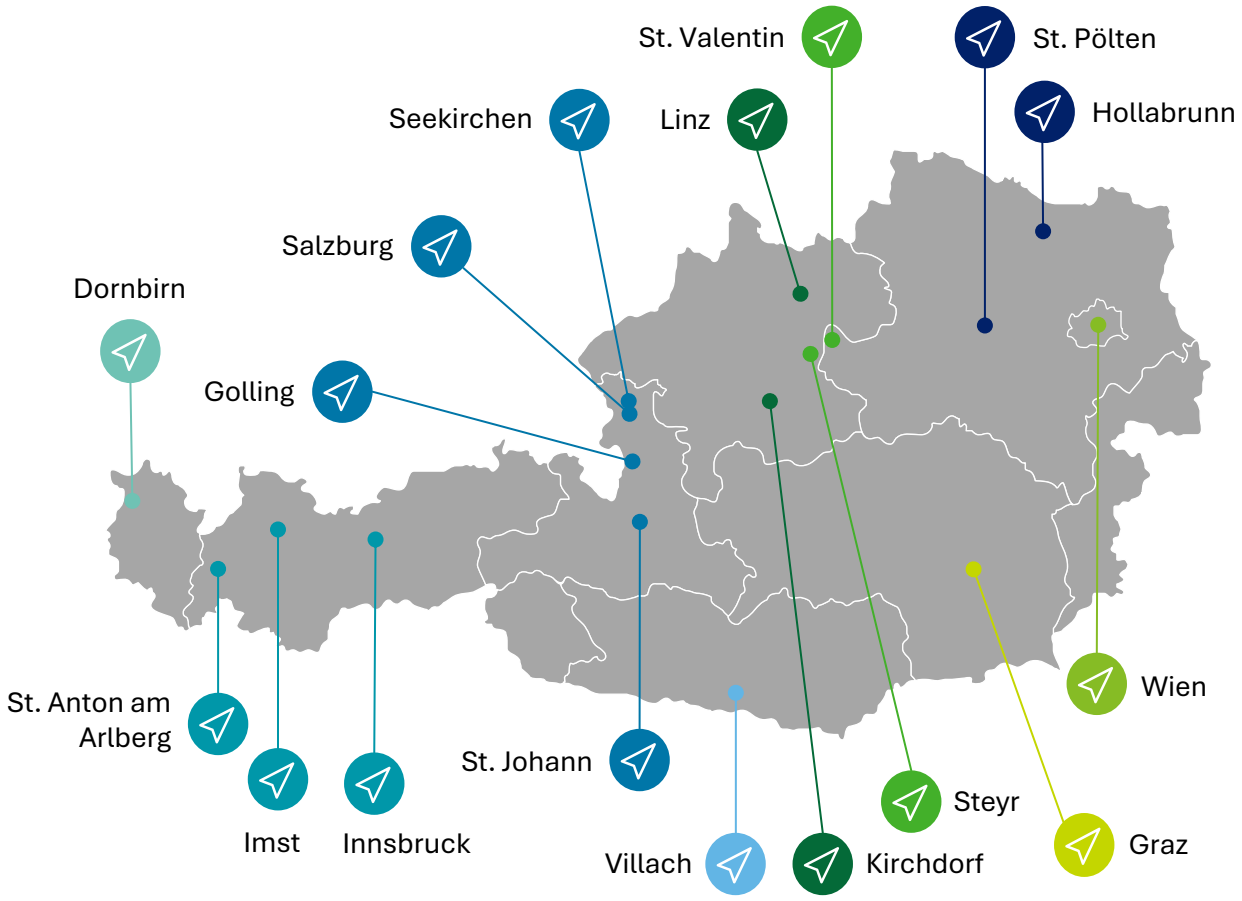
lokal verankert global vernetzt

Global

Ca. 460.000 Mitarbeiter:innen

67,2 Mrd. US$ Umsatz FY 2023/24

150+ Länder



- Vorarlberg
- Tirol
- Salzburg
- Oberösterreich
- Niederösterreich
- Wien
- Steiermark
- Kärnten

© 2026 Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Deloitte.

mit uns gemeinsam wachsen ☺



Payroll

Ihr Partner für sämtliche Themen im Zusammenhang mit Ihrer Lohn- und Gehaltsverrechnung.

Personalverrechnung unter Einsatz von WEB-basierten Tools

- Dienstreise- und Abwesenheitsmanagement
- Beratung in allen Fragen des Lohnabgabenrechts
- Betreuung im Rahmen von Lohnabgabenprüfungen (GPLB)
- Payroll Due Diligence

Finance & Accounting

Ihr Partner im digitalen Zeitalter für alle Herausforderungen rund um Ihr Rechnungswesen.

Buchhaltung mit modernsten Online-Lösungen

- Bilanzierung nach Unternehmens- und Steuerrecht sowie Internationalen Rechnungslegungsstandards
- Controlling / Budgetierung / Kostenrechnung
- Tax Compliance, laufende Steuerberatung sowie steuerliche Sonderberatung
- Automatisierung und Digitalisierung von Finanzprozessen
- **standardisiertes Rechnungswesen und Reporting**
- **Skalierung sowohl national als auch international**

© 2026 Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Agenda



01 optimaler Geschäftsführerbezug

02 Pensionszusagen

03 PKW-Nutzung

04 Verrechnungskonto Gesellschafter-Geschäftsführer

05 gesellschaftsrechtliche und steuerliche Strukturierung

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

optimaler Geschäftsführerbezug

beim wesentlich beteiligten GF – Beteiligung über 25%

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter

Geser und Gesellschaft sind zwei verschiedene Rechtssubjekte!

steuerliche Anerkennung von Rechtsgeschäften:	• nach außen klar zum Ausdruck kommen - schriftlich • von vornherein ausreichend klar sein - schriftliche Vereinbarungen werden idR erst ab Abschluss anerkannt • müssen einem Fremdvergleich standhalten • **Würde ein fremder Geschäftsführer dieselbe Vergütung erhalten?**
Angemessenheit von Geschäftsführerbezügen:	• äußerer und innerer Betriebsvergleich • Ertragsaussichten des Unternehmens – hohe Verluste und hoher GF-Bezug • Verhältnis Höhe Pensionsrückstellung zu Höhe Eigenkapital
Fremdunübliche Vergütungen führen zu verdeckten Gewinnausschüttungen:	• überhöhte Bezüge • alle Bezugsbestandteile sind zu berücksichtigen • **GF-Honorar, Pensionszusagen, freiwillige Abfertigung oder Abgangsentschädigung, Dienstwohnung, Dienstauto**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter

Rechtsbeziehungen müssen fremdüblich sein

Folgen einer zu hohen GF-Vergütung

- es wird nur der angemessene Teil steuerlich als Betriebsausgabe anerkannt
- nicht angemessene Teil stellt verdeckte Gewinnausschüttung
- nicht angemessene Teil unterliegt der Körperschaftsteuer und der Kapitalertragsteuer:

verdeckte Gewinnausschüttung	Steuersatz	Beispiel	100,00
nicht abzugsfähige BA unterliegt KÖSt	23,00%		- 23,00
Zwischensumme			**77.00**
+ Kapitalertragsteuer	27,50%		-21,18
SUMME Steuerbelastung	44,18%		**44,18**

Kapitalertragsteuer wird seitens der Gesellschaft vom Geser zurückgefordert

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter

Angehörigenjudikatur

Folgen wenn Gesellschaft die KESt trägt

- wird der Kapitalertragssteueranteil nicht vom Geser-GF zurückgefordert, sondern die Kapitalertragsteuer on top von der Gesellschaft beglichen wird die KESt vom Nettoausschüttungsbetrag (=72,5%) hinaufgerechnet
  - Zufluss EUR 100 = Ausschüttung EUR 137,93 – KESt 37,93

verdeckte Gewinnausschüttung	Steuersatz	Beispiel	100,00
nicht abzugsfähige BA unterliegt KÖSt	23,00%		- 23,00
Bemessungsgrundlage = 100 / 72,5 x 100			**137.93**
+ Kapitalertragsteuer	37,93%		-37,93
SUMME Steuerbelastung	60,93%		**60,93**

Kapitalertragsteuer wird von Gesellschaft getragen

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter

Angehörigenjudikatur

Folgen einer zu niedrigen GF-Vergütung	• steuerlich unbeachtliche Nutzungseinlage
Rahmen GF-Honorar zu Gewinnausschüttungen	• Ges und GF-Geser steht es frei, auf angemessene Vergütung zu Gunsten einer höheren auch alinearen Ausschüttung zu verzichten
Alineare Ausschüttung	• muss für die steuerliche Anerkennung wirtschaftlich begründet sein • Möglichkeit der alinearen Ausschüttung für GF-Tätigkeit muss bereits im Gesellschaftsvertrag geregelt sein • Änderung des Gesellschaftsvertrags wirkt nur für die Zukunft
Grenzen der Gestaltung	• Ist der Zweck auf Umgehung bestimmter Abgaben zB (DB, DZ oder Kommst) gerichtet werden steuerlich auch offene Ausschüttungen in Einkünfte aus selbständiger Arbeit umqualifizert (vgl. Rz 80 Information zum KommStG) • **Geser-GF erhält nur in Verlustjahren** einen GF-Bezug und in **Gewinnjahren kein GF-Honorar, sondern eine Ausschüttung**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Optimaler Geschäftsführerbezug

Welche Abgaben fallen an? Was ist zu berücksichtigen?

Sozialversicherung:	• Ausschüttungen unterliegen beim wes. bet. GF bis zur HBGL der SV-Pflicht (GSVG) • laufender Geschäftsführerbezug unterliegt bis zur HBGL der Sozialversicherungspflicht • HBGL 2026 EUR 97.020 • SV-Beiträge reduzieren die einkommensteuerliche Bemessungsgrundlage
Lohnnebenkosten:	• laufender Geschäftsführerbezug unterliegt den LNK (DB 3,7%, DZ 0,38%, KommSt 3%) • LNK sind von KÖSt Bmgl der GmbH steuerlich abzugsfähig
Betriebsgaben-pauschale:	• vom laufenden Geschäftsführerbezug können 6% Betriebsausgabenpauschale steuerlich abgesetzt werden

Gewinnfreibetrag:	• vermindert steuerliche Bemessungsgrundlage aus dem laufenden GF-Bezug
	• Grundfreibetrag ohne Investitionserfordernis: EUR 4.950 (15% von EUR 33.000)
	• darüber hinaus investitionsbedingter Gewinnfreibetrag:
	  • 13% für die nächsten EUR 145.000
	  • 7% für die nächsten EUR 175.000
	  • 4,5% für die nächsten EUR 230.000

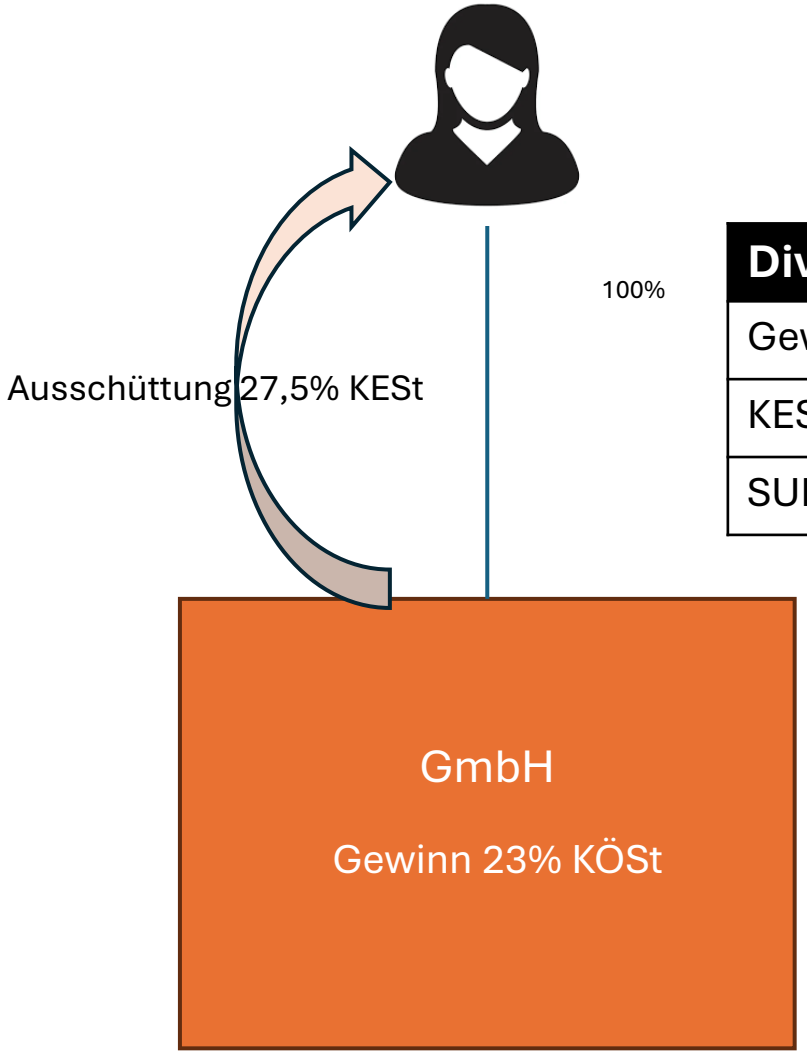
© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Natürliche Personen werden anders besteuert als GmbHs!

Progressiver Einkommensteuertarif versus KÖSt und KESt

Natürliche Person GF-Honorar

Tarifstufen	Steuersatz
13.539 und darunter	0%
> 13.539 - 21.992	20%
> 21.992 - 36.458	30%
> 36.458 - 70.365	40%
> 70.365 - 104.859	48%
> 104.859 -1.000.000	50%
>1.000.000	55%



Ausschüttung/Dividende

Dividende	Steuersatz
Gewinn GmbH	23,00%
KESt	27,50%
SUMME	44,18%

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Natürliche Personen werden anders besteuert als GmbHs!

Progressiver Einkommensteuertarif versus KÖSt und KESt

Tarifstufen	Steuersatz
13.539 und darunter	0%
> 13.539 - 21.992	20%
> 21.992 - 36.458	30%
> 36.458 - 70.365	40%
> 70.365 - 104.859	48%
> 104.859 -1.000.000	50%
>1.000.000	55%

Dividende	Steuersatz
Gewinn GmbH	23%
KESt	27,5%
SUMME	44,18%

GF-Honorar EUR 13.539:

- Einkommensteuer **EUR 0,00**

Gewinn in GmbH 13.539:

- Ausschüttung Steuerbelastung **EUR 5.981,53**

GF-Honorar EUR 2 Mio:

- Einkommensteuer **1.031.791,10**

Gewinn in GmbH EUR 2 Mio:

- Ausschüttung Steuerbelastung **EUR 883.600**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Natürliche Personen werden anders besteuert als GmbHs!

Progressiver Einkommensteuertarif versus KÖSt und KESt

Tarifstufen	Steuersatz
13.539 und darunter	0%
> 13.539 - 21.992	20%
> 21.992 - 36.458	30%
> 36.458 - 70.365	40%
> 70.365 - 104.859	48%
> 104.859 -1.000.000	50%
>1.000.000	55%

Dividende	Steuersatz
Gewinn GmbH	23%
KESt	27,5%
SUMME	44,18%

Bis EUR 70.365 daher immer GF-Honorar vorteilhaft?

- berücksichtigt nicht, dass sowohl auf GF-Honorar als auch auf Ausschüttung Sozialversicherungsbeitrage anfallen und diese wiederum von der Einkommensteuerbemessungsgrundlage abgesetzt werden können
- Sozialversicherungsbeiträge GSVG 26,83%; Höchstbeitragsgrundlage EUR 97.020; Höchstbeiträge EUR 26.185
- berücksichtigt nicht, dass LNK auf das GF-Honorar anfallen und LNK von der Bmgl der GmbH abzugsfähig sind
- berücksichtigt nicht individuelle Besonderheiten zB ist bereits mit anderen Einkünften sozialversichert

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel optimaler GF-Bezug

Welcher GF-Bezug führt zum höchsten Zufluss beim Geser-GF

Gewinn der GmbH vor GF-Honorar und vor Steuern	EUR 200.000
wesentlich beteiligter Geser-GF	Geser-GF ist zu 100% an der GmbH beteiligt
Sozialversicherung	Geser-GF übt nur eine einzige Tätigkeit aus und ist auf Basis seiner Tätigkeit als Geser-GF im GSVG sozialversichert

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gewinn GmbH vor GF-Honorar	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***
GF Honorar p.M.	***0,00***	***2.000,00***	***6.000,00***	***9.000,00***	***10.000,00***	***12.000,00***
Vollausschüttung						
Kosten GF-Bezug für GmbH						
7,06 % LNK	0,00	1.694,40	5.083,20	7.624,80	8.472,00	10.166,40
GF-Honorare	0,00	24.000,00	72.000,00	108.000,00	120.000,00	144.000,00
Sachbezug PKW (nicht angesetzt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kosten GF-Bezug für GmbH	**0,00**	**25.694,40**	**77.083,20**	**115.624,80**	**128.472,00**	**154.166,40**
ESt und SV für Gf						
GF-Bezug inkl. Sachbezug brutto	0,00	24.000,00	72.000,00	108.000,00	120.000,00	144.000,00
SV-Beiträge	-26.185,87	-26.185,87	-26.185,87	-26.185,87	-26.185,87	-26.185,87
BA-Pauschale 6 %	0,00	-1.440,00	-4.320,00	-6.480,00	-7.200,00	-8.640,00
Zwi-Summe	-26.185,87	-3.625,87	41.494,13	75.334,13	86.614,13	109.174,13
GFB (Grundfreibetrag)	0,00	0,00	-4.950,00	-4.950,00	-4.950,00	-4.950,00
Gewinn GF Tätigkeit	-26.185,87	-3.625,87	36.544,13	70.384,13	81.664,13	104.224,13
BMG Est	-26.185,87	-3.625,87	36.544,13	70.384,13	81.664,13	104.224,13
Einkommensteuer	0,00	0,00	-6.064,85	-19.602,38	-25.016,78	-35.845,58
ESt und SV für Gf	**-26.185,87**	**-26.185,87**	**-32.250,72**	**-45.788,25**	**-51.202,65**	**-62.031,45**
Nettozufluss bei GF						
Gewinn GmbH vor GF-Bezug	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kosten GF-Bezug	0,00	-25.694,40	-77.083,20	-115.624,80	-128.472,00	-154.166,40
Gewinn vor Köst	200.000,00	174.305,60	122.916,80	84.375,20	71.528,00	45.833,60
davon Köst 23 %*)	-46.000,00	-40.090,29	-28.270,86	-19.406,30	-16.451,44	-10.541,73
Ausschüttbarer Gewinn	154.000,00	134.215,31	94.645,94	64.968,90	55.076,56	35.291,87
davon KESt 27,5 %	-42.350,00	-36.909,21	-26.027,63	-17.866,45	-15.146,05	-9.705,26
Ausschüttung netto	111.650,00	97.306,10	68.618,30	47.102,46	39.930,51	25.586,61
GF-Bezug netto/SV Belastung	-26.185,87	-2.185,87	39.749,28	62.211,75	68.797,35	81.968,55
Nettozufluss bei GF	**85.464,13**	**95.120,24**	**108.367,58**	**109.314,21**	**108.727,86**	**107.555,16**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

Ausschüttung oder laufender Geschäftsführerbezug

Bei Vollausschüttung liegt der optimale GF-Bezug im Jahr 2026 bei EUR 108.000

- wenn bereits auf Grund einer anderen Tätigkeit SV-Beiträge über der Hbgl bezahlt werden, ändert sich der optimale GF-Bezug

Belastung mit SV-Beiträgen könnte minimiert werden, wenn nicht in jedem Jahr ausgeschüttet, sondern nach Bedarf zB alle 5 Jahre

- dann aber auch keine Gutschriften am Pensionskonto

Wird keine Ausschüttung vorgenommen und Gewinne thesauriert führt dies zu einem Steuerstundungseffekt in Höhe der KESt in Höhe von 27,5%

Individuelle Situation ist zu berücksichtigen und erfordert individuelle Berechnung

- Möglichkeiten des Gewinnfreibetrags prüfen
- persönlicher Mittelbedarf
- sozialversicherungsrechtliche Situation

Gewinnausschüttungen unterliegen nur beim GF im GSVG, nicht aber beim Prokuristen im GSVG der SV!

- niedrigere SV-Bemessungsgrundlage führt aber auch zu niedrigerer Pension

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gewinn GmbH vor PK-Honorar	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***	***200.000,00***
PK Honorar p.M.	***0,00***	***2.000,00***	***3.000,00***	***4.000,00***	***9.000,00***	***10.000,00***	***12.000,00***
wes bet Prokurist Ausschüttung							
Kosten PK-Bezug für GmbH							
7,06 % LNK	0,00	1.694,40	2.541,60	3.388,80	7.624,80	8.472,00	10.166,40
GF-Honorare	0,00	24.000,00	36.000,00	48.000,00	108.000,00	120.000,00	144.000,00
Sachbezug PKW (nicht angesetzt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kosten PK-Bezug für GmbH	**0,00**	**25.694,40**	**38.541,60**	**51.388,80**	**115.624,80**	**128.472,00**	**154.166,40**
ESt und SV für Gf							
PK-Bezug inkl. Sachbezug brutto	0,00	24.000,00	36.000,00	48.000,00	108.000,00	120.000,00	144.000,00
SV-Beiträge	-1.929,72	-6.594,60	-9.814,20	-13.033,80	-26.185,87	-26.185,87	-26.185,87
BA-Pauschale 6 %	0,00	-1.440,00	-2.160,00	-2.880,00	-6.480,00	-7.200,00	-8.640,00
Zwi-Summe	-1.929,72	15.965,40	24.025,80	32.086,20	75.334,13	86.614,13	109.174,13
GFB (Grundfreibetrag)	0,00	0,00	-3.603,87	-4.812,93	-4.950,00	-4.950,00	-4.950,00
Gewinn PK Tätigkeit	-1.929,72	15.965,40	20.421,93	27.273,27	70.384,13	81.664,13	104.224,13
BMG Est	-1.929,72	15.965,40	20.421,93	27.273,27	70.384,13	81.664,13	104.224,13
Einkommensteuer	0,00	-485,28	-1.376,59	-3.274,98	-19.602,38	-25.016,78	-35.845,58
ESt und SV für PK	**-1.929,72**	**-7.079,88**	**-11.190,79**	**-16.308,78**	**-45.788,25**	**-51.202,65**	**-62.031,45**
Nettozufluss bei PK							
Gewinn GmbH vor PK-Bezug	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kosten PK-Bezug	0,00	-25.694,40	-38.541,60	-51.388,80	-115.624,80	-128.472,00	-154.166,40
Gewinn vor Köst	200.000,00	174.305,60	161.458,40	148.611,20	84.375,20	71.528,00	45.833,60
davon Köst 23 %*)	-46.000,00	-40.090,29	-37.135,43	-34.180,58	-19.406,30	-16.451,44	-10.541,73
Ausschüttbarer Gewinn	154.000,00	134.215,31	124.322,97	114.430,62	64.968,90	55.076,56	35.291,87
davon KESt 27,5 %	-42.350,00	-36.909,21	-34.188,82	-31.468,42	-17.866,45	-15.146,05	-9.705,26
Ausschüttung netto	111.650,00	97.306,10	90.134,15	82.962,20	47.102,46	39.930,51	25.586,61
PK-Bezug netto/SV Belastung	-1.929,72	16.920,12	24.809,21	31.691,22	62.211,75	68.797,35	81.968,55
Nettozufluss bei PK	**109.720,28**	**114.226,22**	**114.943,37**	**114.653,42**	**109.314,21**	**108.727,86**	**107.555,16**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beitragsgrundlage zur PV entscheidet über Gutschrift am Pensionskonto!

BEISPIEL PROKURIST

Gewinn GmbH vor PK-Honorar	*200.000,00*	*200.000,00*	*200.000,00*	*200.000,00*	*200.000,00*	*200.000,00*	*200.000,00*
PK Honorar p.M.	*0,00*	*2.000,00*	*3.000,00*	*4.000,00*	*9.000,00*	*10.000,00*	*12.000,00*
wes bet Prokurist Ausschüttung							

Pensionsbeiträge			6.660,00		17.948,70		
Bemessungsgrundlage Pension			**36.000,00**		**97.020,00**		
Anspruchzuwachs 1,78%			640,8		1.726,96		
Pension pro Monat ein Leben lang			**45,77**		**123,35**		

- bei EUR 3.000 PK-Gehalt wird im Jahr 2026 der höchste Nettozufluss erreicht
- die Beitragsgrundlage zur Pensionsversicherung beträgt jedoch nur EUR 36.000
- dies führt lediglich zu einer Gutschrift auf dem Pensionskonto für 2026 von EUR 640,80
- EUR 640,80 = EUR 36.000 x 1,78% Anspruchszuwachsfaktor
- aus dem Jahr 2026 resultiert daher eine monatliche lebenslange Pension von EUR 45,77 (=EUR 640,80/14)

- Würde die Höchstbeitragsgrundlage erreicht werden, würde dies hingegen zu einer lebenslangen monatlichen Pension von EUR 123,35 (=1.726,96/14)!

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

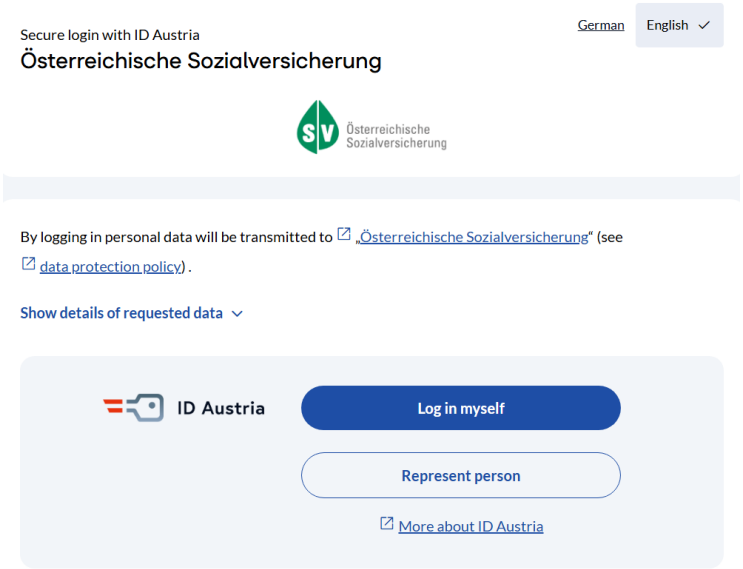
Auswirkungen auf gesetzliche Pension prüfen!

Die individuelle Sozialversicherungsbeitragsgrundlage im Jahr multipliziert mit dem Anspruchszuwachsfaktor ergibt die jährliche Gutschrift am Pensionskonto

- Gesamtgutschrift am Pensionskonto geteilt durch 14 ergibt die monatliche Bruttopension

Die Gesamtgutschrift am Pensionskonto sowie die jährlichen Gutschriften am Pensionskonto können jederzeit online abgerufen werden

- Einfacher Abruf mittels ID Austria



https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.820884&portal=svportal

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Pensionszusagen

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Pensionszusagen

Zielsetzung und Voraussetzungen

Zielsetzung	• Steuerstundung: Senkung der steuerlichen Bemessungsgrundlage während der Aktivzeit • Besteuerung der Pension erst in Jahren in denen der progressive Einkommenssteuertarif auf Grund niedrigerer Einkommenshöhe geringer sein wird • Altersversorgung • Liquiditätssteuerung
Steuerliche Voraussetzungen:	• schriftlich, rechtsverbindlich und unwiderruflich • muss dem BPG nachgebildet sein (BPG regelt Pensionszusagen nur für Arbeitnehmer) • maximal 80% des letzten laufenden Bezugs • gemeinsam mit SV-Pension maximal 100% des letzten Aktivbezugs
Fiktives GF-Honorar:	• für Pensionszusagen ab dem 1.1.2018 ist die Annahme eines fiktiven GF-Bezugs nicht mehr möglich – Pensionszusage erfordert daher für die steuerliche Anerkennung einen laufenden GF-Bezug

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Direkte Pensionszusagen ohne Rückdeckungsversicherungen

Kein Cash Abfluss aus dem Unternehmen und Steuerstundung!

Direkte Leistungszusage	• Schuldner der Pension ist die Gesellschaft • Zahlungsquelle ist das Unternehmensvermögen • Bilanzierung: Dotierung einer Pensionsrückstellung → senkt steuerliche Bmgl der Gesellschaft • 50% der steuerlichen Rückstellung des Vorjahresjahres müssen in Wertpapiere gem § 14 EStG investiert werden → Investition in Wertpapiere bindet Kapital, das Kapital bleibt aber im Unternehmen • werden Wertpapiere nicht angeschafft oder unterjährig veräußert ist steuerlich ein Strafzuschlag von 30% der Wertpapierunterdeckung der steuerlichen Bmgl der Gesellschaft hinzuzurechnen

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Direkte Pensionszusagen ohne Rückdeckungsversicherung

Kein Cash-Abfluss aus dem Unternehmen und Steuerstundung!

Verbuchung:	**Aufwand Pensionsrückstellung** / Pensionsrückstellung
Verbuchung:	**Wertpapiere** / Bank
Wertpapiere gem § 14 EStG	• Bundesanleihen • Unternehmensanleihen • Investmentfonds – reine Anleihefonds; Aktienfonds nicht zulässig • Immobilienfonds
Effekt:	• Die Dotierung der Pensionsrückstellung senkt die steuerliche Bemessungsgrundlage und es wird die **Steuer gestundet!** • Es werden Mittel in Wertpapiere umgeschichtet • **Kein Cash-Abfluss! Die Wertsteigerung der Wertpapiere über die Laufzeit bleibt im Unternehmen**

20 Jahre gestundet ist auch gespart!

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Direkte Pensionszusagen mit Rückdeckungsversicherung

Sicherheit und Bilanzkennzahlen stehen im Fokus!

Finanzierung der Pension über Versicherung	• Gesellschaft zahlt Beiträge an Rückdeckungsversicherung • Unternehmen hat auf der einen Seite die Pensionsrückstellung gegengleich aber eine Forderung gegenüber dem Rückdeckungsversicherer
Verbuchung:	Forderung Rückdeckungsversicherung / **Ertrag Rückdeckungsversicherung**
Verbuchung:	**Aufwand Pensionsrückstellung** / Pensionsrückstellung
Verbuchung:	**Aufwand Versicherungsprämie** / Bank

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Direkte Pensionszusagen mit Rückdeckungsversicherung

Sicherheit und Bilanzkennzahlen stehen im Fokus!

Effekt-Steuer:	• Prämie ist steuerlich abzugsfähig • kein Stundungseffekt hinsichtlich Prämie, da Prämie sofort zu bezahlen ist • kein Steuerstundungseffekt hinsichtlich Rückstellung, da in gleicher Höhe eine Forderung ertragswirksam bilanziert wird
Effekt Mittel:	• Cash-Abfluss aus dem Unternehmen durch Zahlung der Prämie • Versicherungsunternehmen müssen sehr vorsichtig kalkulieren; sehr niedriger garantierter Kalkulationszinssatz führt zu hoher Prämie • Verwaltungskosten und Provisionen fallen an → kostenintensiv
Effekt Sicherheit:	• Barwert der Verpflichtung ist bei Pensionsantritt angespart → Abfindung! • Möglichkeit der Absicherung auf Todesfall und Berufsunfähigkeit
Effekt Bilanz:	• Da die Rückstellung mit der Forderung gegenüber Rückdeckungsversicherer (unter best. Voraussetzungen) saldiert werden kann, kommt es zu einer Bilanzverkürzung • Darstellung einer höheren Eigenkapitalquote

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel Pensionszusage

Vergleich Pensionszusage mit und ohne Rückdeckungsversicherung

Ausgangsdaten:	• Mann, geboren 1.2.1991 • Zusagestichtag 1.1.2026 • Rechnungsgrundlagen: AVÖ 2018-P, Angestellte
GF-Honorar:	• EUR 8.000 monatlich, 14 mal jährlich
Alterspension	• Firmenpension EUR 3.000 monatlich, 14 mal jährlich • in Anwartschaft und Leistungsphase wird Anspruch VPI angepasst, mind 2%_ • SV-Pension EUR 5.000
Steuerbilanz:	• Gegenwartsverfahren, Rechnungszins 6%
Unternehmensbilanz:	• Teilwertverfahren, Rechnungszins 3%

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel direkte Pensionszusage ohne Rückdeckungsversicherung

Beträge werden 30 Jahre gestundet!

Bilanz-stichtag	Alter	Monatliche Alters-pension	Pensions-rückstellung Steuerbilanz	Zuführung Rückstellung Steuerbilanz	Pensions-rückstellung UB	Zuführung Rückstellung UB	Deckungserfor-dernis gemäß § 14 (7) EStG	Zuführung Deckungs-erfordernis	Steuer-ersparnis	Umschichtung Geld in Wertpapiere
31.12.2026	36	3.000	9.663	9.663	24.204	24.204	0	0	-2.222	2.222
31.12.2027	37	3.060	20.100	10.437	49.608	25.404	4.832	4.832	-2.401	-2.431
31.12.2028	38	3.121	31.377	11.277	76.287	26.679	10.050	5.219	-2.594	-2.625
31.12.2029	39	3.184	43.560	12.183	104.310	28.023	15.689	5.639	-2.802	-2.836
31.12.2030	40	3.247	56.727	13.167	133.767	29.457	21.780	6.092	-3.028	-3.063
31.12.2031	41	3.312	70.965	14.238	164.748	30.981	28.364	6.584	-3.275	-3.309
31.12.2032	42	3.378	86.367	15.402	197.358	32.610	35.483	7.119	-3.542	-3.577
31.12.2033	43	3.446	103.038	16.671	231.696	34.338	43.184	7.701	-3.834	-3.867
31.12.2034	44	3.515	121.086	18.048	267.873	36.177	51.519	8.336	-4.151	-4.184
31.12.2035	45	3.585	140.628	19.542	305.997	38.124	60.543	9.024	-4.495	-4.529
31.12.2036	46	3.657	161.802	21.174	346.206	40.209	70.314	9.771	-4.870	-4.901
31.12.2037	47	3.730	184.746	22.944	388.632	42.426	80.901	10.587	-5.277	-5.310
31.12.2038	48	3.805	209.625	24.879	433.428	44.796	92.373	11.472	-5.722	-5.750
31.12.2039	49	3.881	236.604	26.979	480.747	47.319	104.813	12.440	-6.205	-6.234
31.12.2040	50	3.958	265.878	29.274	530.754	50.007	118.302	13.490	-6.733	-6.756
31.12.2041	51	4.038	297.663	31.785	583.632	52.878	132.939	14.637	-7.311	-7.326
31.12.2042	52	4.118	332.190	34.527	639.603	55.971	148.832	15.893	-7.941	-7.951
31.12.2043	53	4.201	369.729	37.539	698.901	59.298	166.095	17.264	-8.634	-8.630
31.12.2044	54	4.285	410.580	40.851	761.802	62.901	184.865	18.770	-9.396	-9.374
31.12.2045	55	4.370	455.094	44.514	828.660	66.858	205.290	20.426	-10.238	-10.187
31.12.2046	56	4.458	503.709	48.615	899.925	71.265	227.547	22.257	-11.181	-11.076
31.12.2047	57	4.547	556.947	53.238	976.197	76.272	251.855	24.308	-12.245	-12.063
31.12.2048	58	4.638	615.486	58.539	1.058.283	82.086	278.474	26.619	-13.464	-13.155
31.12.2049	59	4.731	680.196	64.710	1.147.266	88.983	307.743	29.270	-14.883	-14.386
31.12.2050	60	4.825	752.229	72.033	1.244.631	97.365	340.098	32.355	-16.568	-15.787
31.12.2051	61	4.922	833.127	80.898	1.352.370	107.739	376.115	36.017	-18.607	-17.410
31.12.2052	62	5.020	925.068	91.941	1.473.378	121.008	416.564	40.449	-21.146	-19.303
31.12.2053	63	5.121	1.031.349	106.281	1.612.059	138.681	462.534	45.971	-24.445	-21.526
31.12.2054	64	5.223	1.157.868	126.519	1.776.483	164.424	515.675	53.141	-29.099	-24.041
31.12.2055	65	5.328	1.320.243	162.375	1.988.853	212.370	578.934	63.260	-37.346	-25.913
								578.934	**-266.310**	**-275.278**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel direkte Pensionszusage mit Rückdeckungsversicherung

Bilanz-stichtag	Alter	Monatliche Alters-pension	Pensions-rückstellung Steuerbilanz	Zuführung Rückstellung Steuerbilanz	Rückdeckungs-versicherung Prämie	Rückdeckungs-versicherung AW	Zuführung AW	Steuer-ersparnis	Liquidität
31.12.2026	36	3.000	9.663	9.663	63.843	0	0	-16.906	-46.937
31.12.2027	37	3.060	20.100	10.437	65.166	1.068	1.068	-17.143	-48.023
31.12.2028	38	3.121	31.377	11.277	66.519	54.855	53.787	-5.522	-60.997
31.12.2029	39	3.184	43.560	12.183	67.902	110.835	55.980	-5.544	-62.358
31.12.2030	40	3.247	56.727	13.167	69.315	169.074	58.239	-5.576	-63.739
31.12.2031	41	3.312	70.965	14.238	70.758	229.647	60.573	-5.617	-65.141
31.12.2032	42	3.378	86.367	15.402	72.234	292.623	62.976	-5.672	-66.562
31.12.2033	43	3.446	103.038	16.671	73.743	358.080	65.457	-5.740	-68.003
31.12.2034	44	3.515	121.086	18.048	75.288	426.090	68.010	-5.825	-69.463
31.12.2035	45	3.585	140.628	19.542	76.869	496.743	70.653	-5.924	-70.945
31.12.2036	46	3.657	161.802	21.174	78.486	570.117	73.374	-6.046	-72.440
31.12.2037	47	3.730	184.746	22.944	80.142	646.296	76.179	-6.189	-73.953
31.12.2038	48	3.805	209.625	24.879	81.840	725.370	79.074	-6.358	-75.482
31.12.2039	49	3.881	236.604	26.979	83.580	807.432	82.062	-6.554	-77.026
31.12.2040	50	3.958	265.878	29.274	85.362	892.575	85.143	-6.783	-78.579
31.12.2041	51	4.038	297.663	31.785	87.192	980.898	88.323	-7.050	-80.142
31.12.2042	52	4.118	332.190	34.527	89.070	1.072.506	91.608	-7.357	-81.713
31.12.2043	53	4.201	369.729	37.539	90.999	1.167.507	95.001	-7.714	-83.285
31.12.2044	54	4.285	410.580	40.851	92.985	1.266.009	98.502	-8.127	-84.858
31.12.2045	55	4.370	455.094	44.514	95.031	1.368.138	102.129	-8.606	-86.425
31.12.2046	56	4.458	503.709	48.615	97.143	1.474.017	105.879	-9.172	-87.971
31.12.2047	57	4.547	556.947	53.238	99.330	1.583.784	109.767	-9.844	-89.486
31.12.2048	58	4.638	615.486	58.539	101.601	1.697.580	113.796	-10.659	-90.942
31.12.2049	59	4.731	680.196	64.710	103.971	1.815.564	117.984	-11.660	-92.311
31.12.2050	60	4.825	752.229	72.033	106.467	1.937.931	122.367	-12.911	-93.556
31.12.2051	61	4.922	833.127	80.898	109.128	2.064.894	126.963	-14.504	-94.624
31.12.2052	62	5.020	925.068	91.941	112.038	2.196.747	131.853	-16.589	-95.449
31.12.2053	63	5.121	1.031.349	106.281	115.398	2.333.952	137.205	-19.429	-95.969
31.12.2054	64	5.223	1.157.868	126.519	120.015	2.477.634	143.682	-23.656	-96.359
31.12.2055	65	5.328	1.320.243	162.375	120.015	2.673.741	196.107	-19.845	-100.170
								-298.524	**-2.352.906**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

Die Methoden führen zu stark unterschiedlichen Effekten!

Die Finanzierung mit oder ohne Rückdeckungsversicherung führt zu enormen Unterschieden

- Liquidität
- Kosten
- Steuerstundung
- Bilanzbild

Welche Zielsetzung wird mit der Pensionszusage verfolgt?

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

PKW-Nutzung

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

PKW der GmbH wird dem GF überlassen

Die richtige Methode macht den Unterschied!

Geldwerte Vorteil aus der Nutzung des Firmen PKW ist zu versteuern

A) Berechnung nach tatsächlichen Kosten

- Fahrtenbuch – bei vielen Fahrzeugen mittlerweile mittels App
- Fahrten zwischen Wohnung und Büro sind betriebliche Fahrten → kein Ansatz eines geldwerten Vorteils

B) Ansatz der Werte der Sachbezugsverordnung

- analog den Sachbezugswerten von Dienstnehmern
- Prozentsatz der Anschaffungskosten des PKW ist zu versteuern
- Fahrten zwischen Wohnung und Büro sind private Fahrten → Ansatz eines steuerpflichtigen geldwerten Vorteils
- Berechnung ½ Sachbezugswert und 6.000 km Grenze

C) Leistung von Kostenersatz

- GF bezahlt Privatnutzung an GmbH → kein Ansatz eines geldwerten Vorteils
- Fahrtenbuch

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten PKW inkl USt und NoVA: EUR 60.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 10.000**
- **Versicherung/Tanken/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten PKW inkl USt und NoVA: EUR 60.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 10.000**
- **Versicherung/Tanken/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

A) Berechnung nach tatsächlichen Kosten

- Privatanteil 6.000/30.000 = 20%
- Geldwerter Vorteil = EUR 18.000 x 20% = EUR 3.600

Position	Betrag
Steuerpflichtiger geldwerter Vorteil	EUR 3.600
Einkommensteuer bei 50%	EUR 1.800
Lohnnebenkosten bei GmbH 7,06%	EUR 254
Lohnnebenkosten nach 23% KÖSt-Effekt	EUR 196
Gesamtsteuerbelastung	EUR 1.996

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten PKW inkl USt und NoVA: EUR 60.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 10.000**
- **Versicherung/Tanken/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

B) Berechnung nach Sachbezugsverordnung

- 2% der Anschaffungskosten (2% von TEUR 60 = EUR 1.200), begrenzt mit EUR 960 pro Monat
- da Fahrten Wohnung-Büro als privat gelten, sind Voraussetzungen für ½ Sachbezug nicht erfüllt

Position	Betrag
Steuerpflichtiger geldwerter Vorteil	EUR 11.520
Einkommensteuer bei 50%	EUR 5.760
Lohnnebenkosten bei GmbH 7,06%	EUR 813
Lohnnebenkosten nach 23% KÖSt-Effekt	EUR 626
Gesamtsteuerbelastung	EUR 6.386

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten PKW inkl USt und NoVA: EUR 60.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 10.000**
- **Versicherung/Tanken/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

C) Leistung von Kostenersatz

- Privatanteil 6.000/30.000 = 20% Privatnutzung
- Kostenersatz = EUR 18.000 x 20% = EUR 3.600

Position	Betrag
Kostenersatz des GF	EUR 3.600
Verbleibender Geldwerter Vorteil	EUR 0,00
Einkommensteuer auf Nutzungsvorteil	EUR 0,00
Lohnnebenkosten auf Nutzungsvorteil	EUR 0,00

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten PKW inkl USt und NoVA: EUR 60.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 10.000**
- **Versicherung/Tanken/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

Gegenüberstellung

Methode	Vorteil	ESt	LNK nach KÖSt	Zahlung GF	∑ Belastung
A) Tatsächliche Kosten	EUR 3.600	EUR 1.800	EUR 196	EUR 0,00	EUR 1.996
B) SachbezugsVO	EUR 11.520	EUR 5.760	EUR 626	EUR 0,00	EUR 6.386
C) Kostenersatz	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 3.600	EUR 3.600

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel PKW Nutzung E-PKW

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Budbegleitgesetz 2027/2028**
  - 2027: Sachbezug 0,375% der Ako, max EUR 180/Monat
  - 2028: Sachbezug 0,625% der Ako, max EUR 300/Monat

- **Anschaffungskosten E-PKW: 90.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 15.000**
- **Versicherung/Laden/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel E-PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten E-PKW: 90.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 15.000**
- **Versicherung/Laden/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

A) Berechnung nach tatsächlichen Kosten

- Privatanteil 6.000/30.000 = 20%
- Geldwerter Vorteil = EUR 23.000 x 20% = EUR 4.600

Position	Betrag
Steuerpflichtiger geldwerter Vorteil	EUR 4.600
Einkommensteuer bei 50%	EUR 2.300
Lohnnebenkosten bei GmbH 7,06%	EUR 325
Lohnnebenkosten nach 23% KÖSt-Effekt	EUR 250
Gesamtsteuerbelastung	EUR 2.550

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel E-PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten E-PKW: 90.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 15.000**
- **Versicherung/Laden/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

B) Berechnung nach Sachbezugsverordnung

- 0,375% der Anschaffungskosten (0,375% von TEUR 90 = EUR 337,5), begrenzt mit EUR 180 pro Monat
- da Fahrten Wohnung-Büro als privat gelten, sind Voraussetzungen für ½ Sachbezug nicht erfüllt

Position	Betrag
Steuerpflichtiger geldwerter Vorteil	EUR 2.160,00
Einkommensteuer bei 50%	EUR 1.080,00
Lohnnebenkosten bei GmbH 7,06%	EUR 152
Lohnnebenkosten nach 23% KÖSt-Effekt	EUR 117
Gesamtsteuerbelastung	EUR 1.197

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel E-PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten E-PKW: 90.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 15.000**
- **Versicherung/Laden/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

C) Leistung Kostenersatz

- Privatanteil 6.000/30.000 = 20% Privatnutzung
- Kostenersatz = EUR 23.000 x 20% = EUR 4.600

Position	Betrag
Kostenersatz des GF	EUR 4.600
Verbleibender Geldwerter Vorteil	EUR 0,00
Einkommensteuer auf Nutzungsvorteil	EUR 0,00
Lohnnebenkosten auf Nutzungsvorteil	EUR 0,00

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Beispiel E-PKW Nutzung

Die richtige Methode macht den Unterschied!

- **Anschaffungskosten E-PKW: 90.000**
- **Abschreibung/Leasingrate pro Jahr: EUR 15.000**
- **Versicherung/Laden/Reparaturen: EUR 8.000**
- **Gesamtkilometer 30.000 pro Jahr**
- **Fahrten Wohnung-Büro 12.000 pro Jahr**
- **Privatfahrten 6.000 km pro Jahr**

Gegenüberstellung

Methode	Vorteil	ESt	LNK nach KÖSt	Zahlung GF	∑ Belastung
A) Tatsächliche Kosten	EUR 4.600	EUR 2.300	EUR 250	EUR 0,00	EUR 2.550
B) SachbezugsVO	EUR 2.160	EUR 1.080	EUR 117	EUR 0,00	EUR 1.197
C) Kostenersatz	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 4.600	EUR 4.600

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

Firmen PKW Nutzung

Die steuerlich richtige Methode kann wichtiger sein als das Fahrzeug selbst!

Ab 2027 ist die Vorteilhaftigkeitsberechnung auch für E-Autos zu machen

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

Verbotene Einlagenrückgewähr

Trennungsprinzip	• § 82 GmbHG, § 52 AktG • Vermögen darf nicht außerhalb zulässiger Gewinnverteilungen an Gesellschafter zurückgewährt werde • Aufstellung des Jahresabschlusses 5 Monate nach Bilanzstichtag → zeigt, ob ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn vorliegt • Feststellung des Jahresabschlusses 8 Monate nach Bilanzstichtag • Jahresabschluss wird verbindlich • ausgewiesene Bilanzgewinn wird disponibel • Beschluss über Gewinnverwendung (Ausschüttung/Thesaurierung)

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

Verbotene Einlagenrückgewähr

Trennungsprinzip	• Außerhalb von Gewinnausschüttungen zulässig sind:
	  • eine angemessene Entlohnung – GF-Bezug
	  • Rückzahlungen im Wege einer Kapitalherabsetzung bzw. im Liquidationsverfahren, sofern ein positiver Einlagenstand gegeben ist

Verbotene Einlagenrückgewähr	• Folgen des Verstoßes:
	  • Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts
	  • Rückerstattungsansprüche, Haftung des Gesellschafters, Schadenersatzpflicht, (finanz-)strafrechtliche Konsequenzen

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

unterjähriger Liquiditätsbedarf/Jahre ohne Bilanzgewinn	• keine verdeckte Gewinnausschüttung, wenn eine durchsetzbare Forderung gegenüber dem Ges-GF vorliegt

Geser-GF-Verrechnungskonto – durchsetzbare Forderung?	• vertragliche Grundlage; wirtschaftlich Darlehen an Ges-GF, das zu verzinsen ist!
	• keine Dokumentation – Annahme der Kurzfristigkeit → bedeutet hoher Zinssatz!
	• Bonität des Gesellschafters:
	  • laufendes und zukünftiges Einkommen
	  • künftige Gewinnausschüttungen, wenn Geser-GF auf Ausschüttungen durchsetzen kann
	  • **Wert der Beteiligung am Unternehmen**
	  • Stabilität der Einkommenssituation
	  • Ersparnisse des Gesellschafters
	  • Bestehende Verpflichtungen/Schulden des Gesellschafters
	  • Einräumung von Sicherheiten



© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

kurzfristiger Zinssatz

BFG zu Höhe des Zinssatzes	• BFG 18.3.2025, RV/7100510/2020: unterjährige Entnahmen wurden ohne schriftliche Vereinbarung gemacht und mit 1,5% am Verrechnungskonto verzinst; FA hat Zinsen in Höhe von 6% als fremdüblich gesehen und eine vGA in Höhe des Zinsunterschieds festgestellt; Als fremdüblicher Zinssatz wurde die von der österreichischen Nationalbank (OeNB) ermittelten Jahresdurschnitts-Zinssätze (**Oenb Kreditzinssätze – Neugeschäft an nichtfinanzielle Unternehmen** https://www.oenb.at/isawebstat/stabfrage/createReport?lang=DE&report=2.10) eingestuft • Für das Jahr 2025 ergibt sich ein Jahresdurschnitts-Zinssatz von 3,93%.

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschafter-Verrechnungskonto

Änderungen mit Budgetbegleitgesetz 2027/2028

NEU!
Budgetbegleitgesetz 2027/2028

Geser-GF-Verrechnungskonto – durchsetzbare Forderung?

- § 8 Abs 2a KStG NEU: Verrechnungskonten müssen bis Ablauf des Bilanzstichtages ausgeglichen oder es muss ein fremdüblicher Darlehensvertrag abgeschlossen sein!
- Andernfalls liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung vor
- Beispiel Verrechnungskonto TEUR 60
  - KESt trägt Gesellschaft: TEUR 60 / 72,5 x 100 = TEUR 83 x 27,5% = **TEUR 22,8 KESt**
  - KESt trägt Geser: TEUR 60 x 27,5% **= TEUR 16,5**

- Bagatellgrenze: Geser > 10 % Beteiligung und Stand des Verrechnungskontos < TEUR 50; Ausschüttungsfiktion nur für Stände, die TEUR 50 übersteigen
- Gilt für alle Wirtschaftsjahre, die im Kalenderjahr 2027 enden
- **NEU: Bei Bonitätsprüfung ist Beteiligung an der Gesellschaft außer Acht zu lassen!**

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

Es braucht künftig Verträge!

Es sind jedenfalls schriftliche Darlehensverträge oder Rahmendarlehensverträge für Verrechnungskonten zu schließen!

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Gesellschaftsrechtliche und steuerliche Strukturierung

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Grundsätzliche Überlegungen Struktur

Haftungen

Grundprinzip der GmbH	• die GmbH ist eine eigene juristische Person • für Verbindlichkeiten haftet grundsätzlich nur das Gesellschaftsvermögen • das Vermögen der Gesellschafter ist grundsätzlich geschützt
Risiken aus operativem Geschäft	• Kundenklagen • Gewährleistungsfälle • Produkthaftung • Arbeitsrechtliche Risiken • Steuer- und Abgabenrisiken • Insolvenzrisiken

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

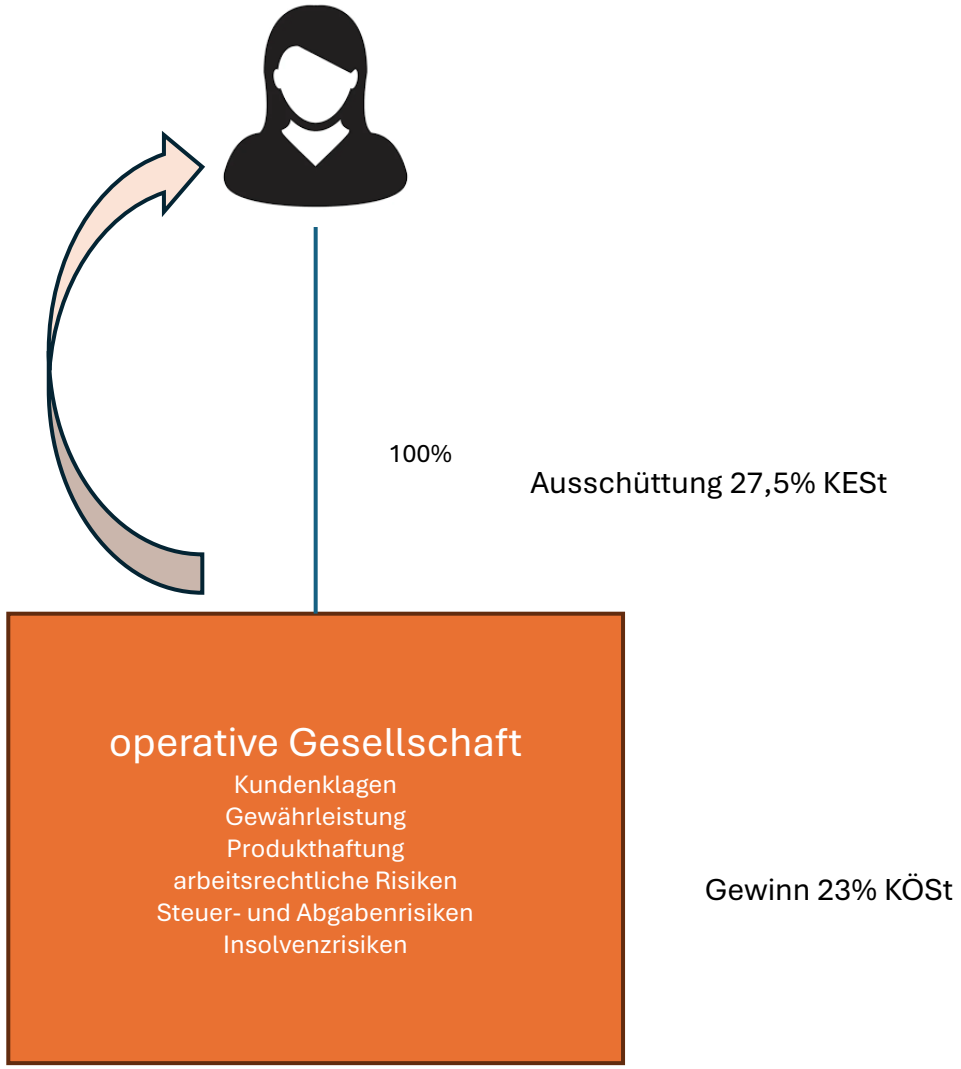
Grundsätzliche Überlegungen Struktur

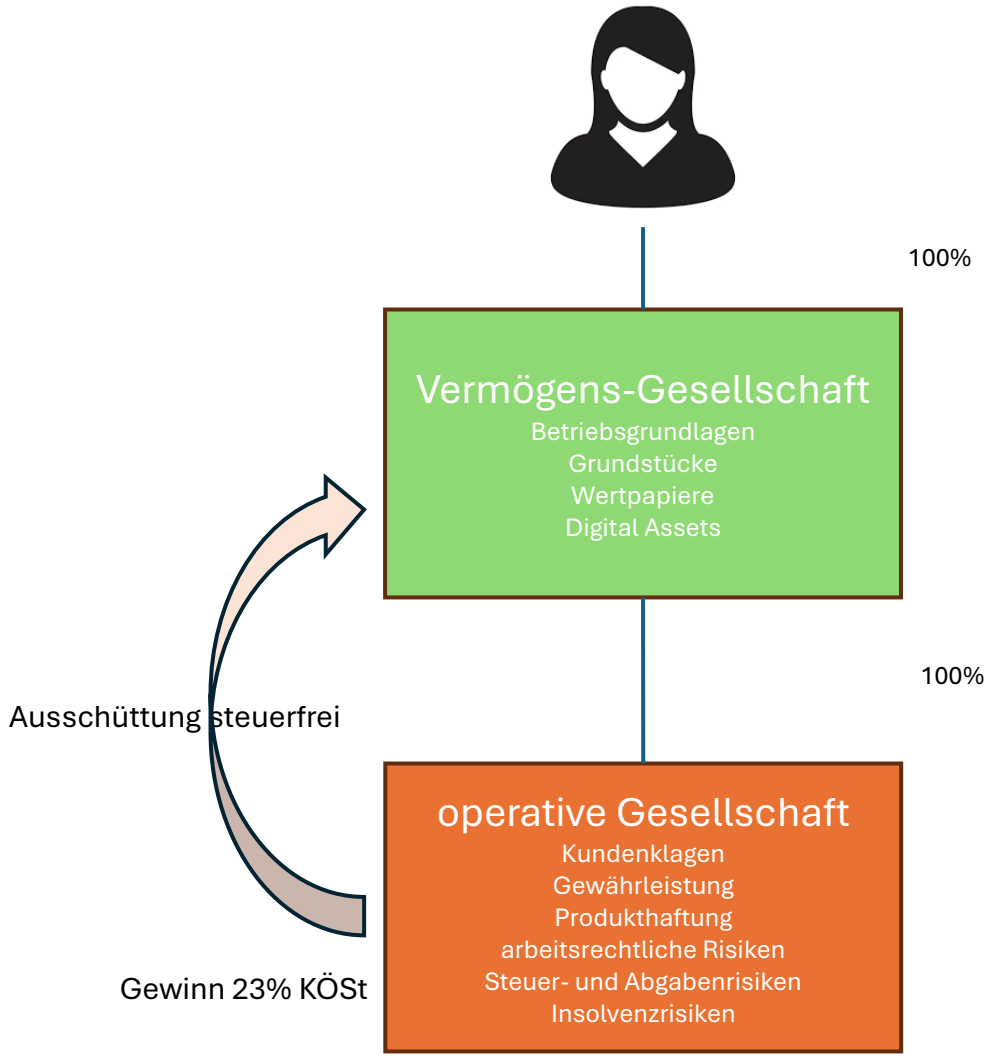
Haftungen

Trennung von operativem Bereich und Investitionsbereich	• langfristiger Vermögensaufbau in eigenem Rechtsträger • Betriebsgrundlagen zB Anlagevermögen in einem eigenen Rechtsträger und Vermietung oder Verpachtung der Betriebsgrundlagen an operativen Rechtsträger
Steuerneutrale Ausschüttungen	• Gewinne des operativen Rechtsträgers können steuerneutral an Vermögens-GmbH ausgeschüttet werden

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Grundsätzliche Überlegungen Struktur





© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

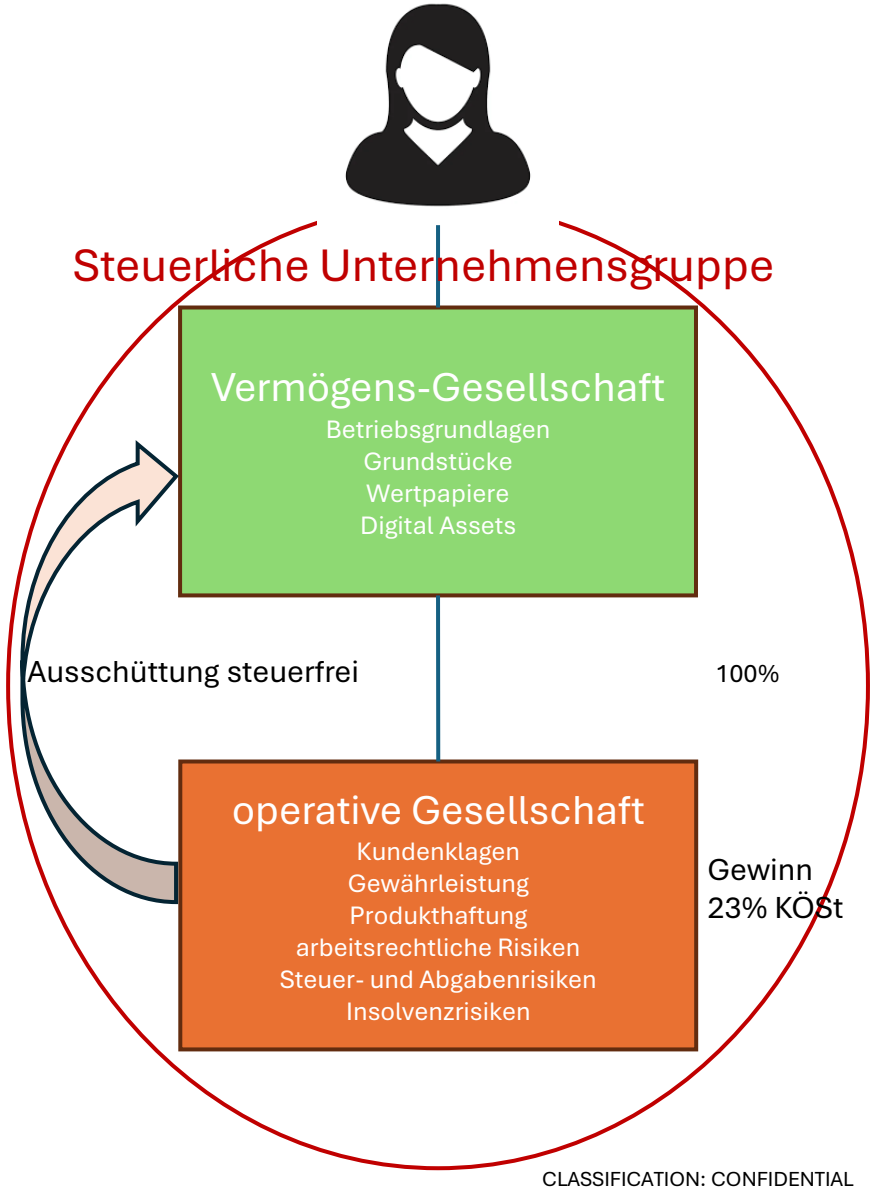
Grundsätzliche Überlegungen Struktur

Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe

Steuerliche Unternehmensgruppe

- steuerlicher Ausgleich von Gewinnen und Verlusten der operativen und Vermögens-GmbH

Vermögens-GmbH Gewinn	100
Operative-GmbH Verlust	100
Bmgl KÖSt	0,00



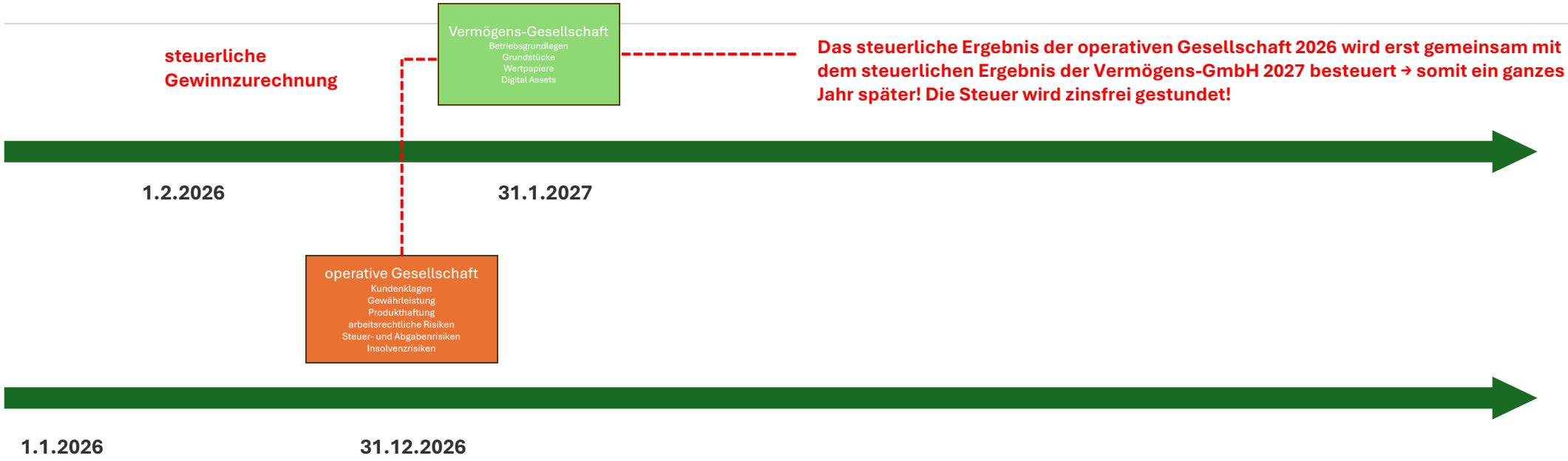
© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Grundsätzliche Überlegungen Struktur

zinsfreie Stundungen der Steuerzahlungen

Ergebniszurechnung in der Gruppe

- Das Ergebnis des Gruppenmitglieds wird dem Gruppenträger in jenem Wirtschaftsjahr zugerechnet, in das der Bilanzstichtag des Gruppenmitglieds fällt.



© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Key Takeaways

Jedes Geschäft braucht eine angemessene Struktur!

Risiken und Vermögen sind gesellschaftsrechtlich zu trennen, um Haftungen zu minimieren

Gewinne und Verluste der Vermögens-GmbH und operativen GmbH sind im Rahmen der Gruppenbesteuerung ausgleichsfähig

Durch die Wahl der Bilanzstichtage können Steuerzahlungen gestundet werden

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Kontakt Rechnungswesen, Reporting, Jahresabschluss und Steuerberatung



Maria Prechtl

T: +43 1 537 00 6980
M: +43 664 80 537 1267
maprechtl@deloitte.at



Wilfried Krammer

T: +43 1 537 00 6911
M: +43 664 80 537 6911
wkrammer@deloitte.at

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Kontakt Beratung zu Pensionszusagen



Günter Platzer

M: +43 676 423 83 67
Guenter.platzer@actuarconsult.com

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. “Making an impact that matters” – ca. 470.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

MAKING AN IMPACT THAT MATTERS since 1845

© 2026. Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

CLASSIFICATION: CONFIDENTIAL